



Der große Kommentar 2022

Die Weltwirtschaft wird sich 2022 auf eine neue Reise begeben. Aber wohin geht diese und noch wichtiger, welche Art von Reise steht uns bevor? Sind die Koffer nachhaltig gepackt und gibt es einen Aufschwung all inclusive, einen Horrortrip oder eine Traumreise?

Kaum vermag ich es zu sagen, Covid-19 wird uns auch 2022 noch begleiten. Aber das Virus wird uns voraussichtlich nicht mehr gefangen halten. Wir können bzw. dürfen uns wieder bewegen. Beruflich und privat schwirren die Menschen in die Welt hinaus, allerdings noch nicht so häufig wie vor Corona. Die Freude, Neues zu entdecken und zu erleben, die Perspektive zu wechseln, andere zu treffen, sich inspirieren zu lassen und selbst zu inspirieren, kehrt sukzessive in unseren Alltag zurück.

Die wiedergewonnene Reisefreiheit verändert nicht nur das Miteinander, sondern auch die Zusammensetzung des Sozialprodukts und hat Auswirkungen auf Konjunktur und Kapitalmärkte. Deshalb haben wir für unsere Szenarien des Jahresausblicks 2022 das Sinnbild Reisen gewählt. Aber wie wird unsere Reise 2022 aussehen? Ist alles eitel Sonnenschein oder werden sich dunkle Wolken in den Konjunkturhimmel schieben? Welche Ziele streben wir an und welche werden erreicht? Wer fährt mit und wie harmonisch wird das gemeinsame Reiseerlebnis?

Wer sich auf Reisen begibt, ist bereit für etwas Neues. Manch einer fürchtet sich aber auch vor dem Unbekannten; einige planen alles im Voraus, wollen wissen, was sie erwartet, andere sind spontan oder lassen sich treiben. So

Zu reisen bedeutet sich zu entwickeln.

Pierre Bernardo

wie beim Reisen unterscheiden sich die Vorlieben in den verschiedenen Volkswirtschaften. Dies gilt für viele Aspekte und in freiheitlichen Staaten wird den Präferenzen des Einzelnen Rechnung getragen, solange sie nicht die Grenzen anderer überschreiten.

Nachhaltigkeit kommt ins Gepäck – auch im Helaba Konjunktur- und Kapitalmarktausblick 2022

Bei externen Effekten ist es Aufgabe des Staates, regulierend bzw. rahmengebend einzugreifen. Lange Zeit wurden die externen Effekte der CO₂-Emissionen vernachlässigt. Der Klimawandel wird jedoch immer offensichtlicher, so dass Nachhaltigkeit in vielen Ländern auf die wirtschaftspolitische und gesellschaftliche Agenda rückt. Wie genau das umgesetzt werden soll, darüber gehen die Meinungen auseinander. So werden Reisepläne und Reiserouten zur CO₂-Reduktion konzipiert, die je nach Land oder politischer Ausrichtung unterschiedlich ausfallen. Fast überall ist aber die Stimmung durch Aufbruch geprägt. Viele packen ihre Koffer auf dem Weg in eine nachhaltigere Welt.

Auch der Konjunktur- und Kapitalmarktausblick 2022 bekommt eine neue Ausrichtung: Bei den Vermögensklassen und in den Länderanalysen werden zusätzlich spezifische Nachhaltigkeitsaspekte untersucht. Zudem nehmen wir eine Übersichtstabelle mit zahlreichen Nachhaltigkeitsindikatoren für die von uns betrachteten Länder ins Programm auf. Last but not least wird unser Jahresausblick nicht mehr gedruckt, sondern steht zusammen mit vielen Videos, die in den kommenden Wochen erscheinen werden, online für Sie bereit.

Hauptzenario: Aufschwung all inclusive

Nach der tiefen Rezession im Frühjahr 2020 hat die Weltwirtschaft mit zwischenzeitlichen Unterbrechungen Fahrt aufgenommen. Aufgestaute Nachfrage und die expansive Geld- und Fiskalpolitik tragen erheblich zur Erholung bei. Die Länder befinden sich also in einem Aufschwung, der quasi durch all inclusive-Pakete der Notenbanken und Regierungen unterstützt wird. Dies wird noch weit ins Jahr 2022 tragen und die Arbeitsmärkte weiter verbessern. Bei niedrigen Zinsen wird nicht lange gefragt, wer dies bezahlt bzw. wie zielgenau die Verantwortlichen agieren. Auch das findet man beim Urlaub all inclusive. Die Zusammenstellung des Angebots ist sehr breit, etliche fühlen sich davon angesprochen, andere fragen sich, was man mit all den Aktivitäten und Sonderleistungen anfangen

soll, die rund um die Uhr angeboten werden. Da jeder den all inclusive-Preis zahlt, werden einige auch für Güter und Dienstleistungen aufkommen, die sie nicht brauchen oder wollen.

Warteschlangen und Preissteigerungen inklusive

So wie auch beim Reisen ist bei diesem Aufschwung nicht alles wie in den Prospekten versprochen. Die Liefer-schwierigkeiten sind vergleichbar mit Warteschlangen an Buffets, bei Sonnenliegen, an der Bar, im Museum oder anderen Attraktionen, die im all inclusive-Paket feilgeboten werden. Zu viele Leute greifen zur gleichen Zeit zu und manchmal auch etwas zu üppig, da es vermeintlich nichts kostet. Das Angebot kommt mit der Nachfrage nicht mehr mit. Knappheiten sind an der Tagesordnung. Die Engpässe bei Rohstoffen und in der Logistik werden uns auch 2022 noch beschäftigen. Sie bremsen die konjunkturelle Erholung und treiben die Preise nach oben.

Die Reise gleicht einem Spiel; es ist immer Gewinn und Verlust dabei und meist von der unerwarteten Seite.

Johann Wolfgang von Goethe

Verbringt man seinen Urlaub bei einer leichten Brise am Strand oder auf dem Wasser, wird die brennende Sonne als angenehm empfunden, obwohl es längst zu heiß wird. Neigt sich der Tag zu Ende, stellt man fest, dass der Sonnenbrand inklusive ist. Auch bei manchen Notenbanken scheint noch nicht angekommen zu sein, dass ein „zu lange und zu viel“ an geldpolitischem Sonnenschein die Inflation anheizt.

Konfliktpotenzial beachten

Neben einem Sonnenbrand gibt es im Urlaub häufig noch andere Dinge inklusive, die nicht im Katalog waren: angefangen von Ungeziefer im Hotel oder Krach mit dem Zimmer- oder Tischnachbarn. Neben den Risiken der Inflation und Überhitzung besteht geopolitisch sowohl zwischen der Triade USA, China und Europa als auch innerhalb der EU ein Spannungsfeld, das wir inklusive bekommen werden.

Da wir aber auf Reisen alle in einem Boot, in einem Bus, Zug oder Flugzeug sitzen, müssen wir lernen, mehr aufeinander zu achten, denn nur gemeinsam können wir eine nachhaltigere Welt schaffen. Die Reiseleitungen sind somit angehalten, nicht nur Show zu machen, sondern mit einem konstruktiven Programm voranzugehen. Der damit verbundene Investitionsbedarf birgt bei vielfach angespannter Lage der öffentlichen Haushalte und einer hohen Auslastung in zentralen Branchen wie dem Baugewerbe Konfliktstoff. Effizienz und Zielgenauigkeit sollten daher angesichts knapper Ressourcen entscheidende Kriterien für die ergriffenen Maßnahmen sein. Dies sind die Herausforderungen in unserem Hauptszenario Aufschwung all inclusive.

Eintrittswahrscheinlichkeiten für die Konjunktur- und Kapitalmarktszenarien



Quelle: Helaba Research & Advisory

Negatives Alternativszenario: Horrortrip

Die schlimmsten Urlaubserinnerungen haben wir in der Regel nicht an Reisen, bei denen eine einzelne Sache gründlich schiefgegangen ist. Meist ist es eine Kombination von mehreren Faktoren, die uns wünschen lassen, wir hätten diese Erfahrungen nie gemacht. Ähnlich ist es in ausgeprägt negativen konjunkturellen Phasen: Kommen externe Schocks, strukturelle Probleme sowie Politikfehler zusammen, gehen Wirtschaft und Finanzmärkte in unserem negativen Alternativszenario auf einen Horrortrip.

Positives Alternativszenario: Traumreise

Wenn große Herausforderungen mit ebenso großen Chancen verbunden sind, dann hat die Weltwirtschaft lange nicht mehr so gute Perspektiven gehabt wie nach dem Schock der Pandemie. In unserem positiven Alternativszenario bricht die Weltwirtschaft gemeinsam zu einer Traumreise auf. Der klimafreundliche Umbau bringt dauerhafte Verbesserungen. Öffentliche und private Investitionen haben selten eine so hohe „Rendite“ versprochen wie aktuell – nicht nur, weil sie letztlich der Schlüssel zur Lösung der Engpassproblematik sind.

Begeben Sie sich mit uns auf die Reise des Konjunktur- und Kapitalmarktausblicks. Reisen erweitert den Horizont. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erkenntnisreiches und erfolgreiches Jahr 2022.

Ihre



Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin/Head of Research & Advisory

PS:

Ist Ihnen zu Beginn des Kommentars etwas aufgefallen? Vermutlich bin ich in meiner grünen Ente aus früheren Tagen erst auf den zweiten Blick zu erkennen. Gerne erinnere ich mich an Urlaube quer durch Europa mit diesem – für damalige Verhältnisse – nachhaltigen Gefährt. Die Länderanalysen unseres Konjunktur- und Kapitalmarktausblicks wurden auf www.helaba.com/de/kapitalmarktausblick/ ebenfalls mit Urlaubserinnerungen des Teams Research & Advisory bestückt.



Hier finden Sie alle Texte: <https://www.helaba.com/de/kapitalmarktausblick/>

Wir sind für Sie da:

Themengebiete	Autoren/-innen	Durchwahl 069/9132-
Chefvolkswirtin/ Head of Research & Advisory	Dr. Gertrud R. Traud	20 24
Rentenstrategie	Ulf Krauss	47 28
Aktienstrategie	Christian Schmidt	47 23
Devisenstrategie, Großbritannien	Christian Apelt, CFA	47 26
Gold	Claudia Windt	25 00
Immobilien	Dr. Stefan Mitropoulos	46 19
Rohöl, Kryptowährungen	Ralf Umlauf	11 19
Pfandbriefe, Covered Bonds	Sabrina Miehs, CESGA	48 90
Unternehmensanleihen	Ulrich Kirschner, CFA	28 39
Bankanleihen	Dr. Susanne Knips	32 11
Deutschland, Eurozone, Branchen	Dr. Stefan Mütze	38 50
USA, China, Szenarien	Patrick Franke	47 38
EU,Nordeuropa, Zentraleuropa	Marion Dezenter	28 41
Emerging Markets	Patrick Heinisch	74 27
Finanzplatz Frankfurt, Japan	Ulrike Bischoff	52 56
Regionalanalyse, öffentl. Haushalte	Barbara Bahadori	24 46

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory

Redaktion:

Dr. Stefan Mitropoulos
Barbara Bahadori

Verantwortlich:

Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin/
Head of Research & Advisory

Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel. 0 69/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:

<https://news.helaba.de/research/>

Bildquellen

Hauptzenario

© Matteo Colombo/Gettyimages
vanbeets/iStock
georgeclerk/iStock

Negativszenario

galitskaya/iStock

Positivszenario

anyaberkut/iStock